

Call for Papers *psychotherapie forum*, Heft 29, 1-2/2025

Trauma-Folge-Störungen

Das Heft 1-2/2025 befasst sich mit Traumatisierungen und deren Folgen sowie den Diagnostik- und psychotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten von (komplexer) posttraumatischer Belastungsstörung. Mit der ICD-11 ist die komplexe posttraumatische Belastungsstörung als Folge von schweren, anhaltenden oder wiederholten Traumatisierungen nun auch diagnostizierbar. Der Bedarf an Psychotherapie hat in den letzten Jahren aufgrund von Krisen, Kriegs- und Fluchterfahrung und transgenerationaler Traumaweitergabe zugenommen und spezielle, schonende und personalisierte Traumatherapien wurden mittlerweile entwickelt. Darüber hinaus scheinen vulnerable Gruppen wie z.B. LGBTQIA+-Personen, (sozial) benachteiligte und beeinträchtigte Personen besonders vielen Hochstresserfahrungen, wie Microaggressionen, Diskriminierung und (sexualisierter) Gewalt ausgesetzt zu sein. Traumatische Folgen reichen von somatischen bis Beziehungs- und Bindungsstörungen, bei denen auch Nähe und Sexualität häufig als belastend erlebt werden.

Wir laden Sie herzlichst ein, Beiträge zu diesen Themen und deren jeweiligen Behandlungsmöglichkeiten einzureichen:

- **Traumafolgestörungen**
- **Traumatisierungen bei vulnerablen Gruppen**
- **Komplexe Posttraumatische Belastungsstörung**
- **Traumaassoziierte sexuelle Störungen**

Erwünscht sind Original- und Übersichtsarbeiten, Studienergebnisse und Fallberichte, die sich mit der Diagnostik, den Folgen und der Psychotherapie von (komplexen) Traumafolgestörungen befassen.

Für die Zusammenstellung eines vielfältigen Heftes erbitten wir Themenideen als Abstract (max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) bis **30. September 2024** einzureichen: oebvp.psychotherapieforum@psychotherapie.at

Die Redaktionsgruppe behält sich vor, eine Auswahl der eingelangten Abstracts zu treffen und Anfang Oktober 2024 über die Annahme der Abstracts bzw. Beiträge zu informieren. Abgabefrist der Artikel ist der **15. Jänner 2025** (max. 28.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Zusammenfassung und Literatur). Rezensionen sollten den Umfang von 5.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Beiträge des *psychotherapie forum* unterliegen einem Double-Blind Begutachtungsverfahren (Peer Review). Das Heft 1-2/2025 wird im **Juni 2025** erscheinen.

Die Manuskriptrichtlinien des Journals finden sich unter:

www.springer.com/psychotherapieforum

Open Access in der Zeitschrift *psychotherapie forum*:

Zwischen dem Springer Verlag und zahlreichen Universitäten bestehen sog. DEALs, die die Veröffentlichungen von Artikeln ermöglichen. Ob Ihre Einrichtung dabei ist, entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Übersicht:

<https://www.kemoe.at/open-access/springer-open-access>

Auch einige (Privat)universitäten, die nicht in der Liste genannt sind, unterstützen die Publikation von Beiträgen.

Für die Veröffentlichung von Artikeln, die nicht von einer Universität übernommen werden, trägt der Österreichische Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP) die Kosten.